

Klinikum Hannover  
Oststadt



Region Hannover

Klinikum Hannover Oststadt  
Podbielskistr. 380  
30659 Hannover

Kontakt: Detlev Krüger-Nedde  
Tel.: 05 11/927-25 56  
Fax: 05 11/927-25 82  
detlev.krueger-nedde.siloah@klinikum-hannover.de  
www.klinikum-hannover.de

Gründungsjahr: 1959  
Mitarbeiterzahl: 1.006 (Vollkräfte) in den Zentraleinheiten des Klinikum Hannover

## Ökologisches Handeln ist eines unserer Ziele

Das Krankenhaus Oststadt gehört ebenfalls zum Klinikum Hannover, das zum 01.01.2003 in öffentlicher Trägerschaft von der Stadt in die Region Hannover übergegangen ist. Das Oststadt verfügt als Akutkrankenhaus über 343 Betten. Schwerpunkte der medizinischen Versorgung bilden die Abteilungen: Allgemeine innere Medizin, Pneumologie, Nieren-, Hochdruck- und Gefäßkrankheiten, Gastroenterologie und Hepatologie, Allgemeinchirurgie mit Thorax- und Gefäßchirurgie, Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie mit Replantationszentrum und Zentrum für Schwerbrandverletzte, Herzchirurgie und Anästhesie sowie eine Frauenklinik. Forschung und Lehre haben im Oststadt eine besondere Bedeutung, nicht zuletzt aufgrund der traditionell engen Verbindung zur Medizinischen Hochschule Hannover.

Das Krankenhaus Oststadt bekennt sich in seinen Umweltsätzen zu seiner ökologischen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und zukünftigen Generationen. Mit der Teilnahme an ÖKOPROFIT möchte das Krankenhaus Oststadt seine Anstrengungen im betrieblichen Umweltschutz verbessern und ein Umweltmanagement aufbauen. Die optimale Behandlung und Versorgung der Patienten soll sich mit einem vorsorgenden Umweltschutz verbinden.



Umweltteam im  
Klinikum Oststadt



### Unsere beste Maßnahme Einsatz von Bereichsdruckern als Ersatz von Arbeitsplatzdruckern

In zentralen Verwaltungs- und Wirtschaftsbereichen werden Arbeitsplatzdrucker, Kopierer, Fax durch Bereichsdrucker bzw. Multifunktionsgeräte (Drucker, Kopierer, Fax, Scanner) ersetzt. Die Vorteile: Papiereinsparung durch doppelseitiges Drucken und Kopieren von ca. 40 % - allein 60.000 Blatt Papier - und 500 kWh Strom pro Jahr im zentralen Schreibbüro. Keine Tonerstaub-, Ozon- und Elektrosmog-Emissionen am Arbeitsplatz. Der Tonerverbrauch wird um 80 % reduziert.





### Umwelleistungen - das haben wir gemacht

Maßnahme	Nutzen	Termin
Errichtung eines neuen Gefahrstofflagers	Sichere Lagerung	08/2003
Sparsamer Einsatz umweltverträglicher Reinigungsmittel	Geringere Abwasserbelastung, Reduzierung der Artikelvielfalt	03/2003
Einbau von Bewegungsmeldern in geeigneten Bereichen	Einsparung von 45 % Strom	07/2003
Verbesserte Wertstofftrennung im Küchenbereich	Reduzierung der Restabfallmenge	09/2003

### Umweltprogramm - das haben wir vor

Maßnahme	Nutzen	Termin
Einsatz einer neuen energiesparenden PC-Generation mit TFT-Monitoren und Bereichsdruckern	Geringere Energie-, Verbrauchs- und Wartungskosten (250 € je Arbeitsplatz und Jahr)	2003/04
Energielabel bei Neubeschaffung von Haushaltsgeräten berücksichtigen	Energieeinsparung durch höhere Energieeffizienz	2003
Mitarbeiterschulung zum Thema „Energiesparender Umgang mit PCs“ durchführen	Energieeinsparung durch Verhaltensänderung	03/2004
Nachrüstung mit Wertstoffsammlern in einzelnen Bereichen	Reduzierung des Restabfallanteils	12/2003

### ÖKOPROFIT

Pro Jahr sparen wir ein

Strom:	52.000 kWh
Abfall/Restmüll:	28 t
Wasser/Abwasser:	1.000 m <sup>3</sup>
Kosteneinsparung:	57.600 €

